

Rundschreiben des Paritätischen Jugendwerks Niedersachsen

Rundschreiben Nr. 04/2021
vom 13.07.2021

Liebe Kolleg*innen,

mit einem großen BÄM (**B**egegnen, **Ä**rmel hoch, **M**itbestimmen) ist Ende Juni unsere Kampagne zur Stärkung der Offenen Jugendarbeit gestartet. Mehr dazu findet ihr in der Rubrik „Infos aus dem PJW und dem Paritätischen“. „Mitbestimmen“ soll auch ein wichtiger Bestandteil des Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ sein, mit dem das Land Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie unterstützen möchte. Dafür stehen 2021/22 rund 222 Millionen zur Verfügung, von denen 122 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ kommen, die mit weiteren 100 Millionen Euro aus dem COVID-19-Sondervermögen des Landes aufgestockt werden. Leider gehen davon nur 33 Millionen in den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, die zum großen Teil an die Kommunen fließen. Diese sollen damit Projekte vor Ort – auch unter Beteiligung freier Träger – umsetzen. Auch wenn noch nicht alle Details bekannt sind, macht es Sinn, bereits jetzt Projektideen zu entwickeln und damit frühzeitig auf die jeweilige Kommune und das dortige Jugendamt zuzugehen.

Schönen Gruß,

David Janzen

Inhalt

1. Infos aus dem PJW und dem Paritätischen	2
Kerstin Tack wird Nachfolgerin von Birgit Eckhardt im Vorstand des Paritätischen Niedersachsen	2
BÄM: Start der Kampagne zur Stärkung der Offenen Jugendarbeit	2
2. Förderprogramme & Wettbewerbe	3
„Startklar in die Zukunft“ – 222 Millionen vom Bund und Land für ein Kinder- und Jugendprogramm	3
AUF!leben – Zukunft ist jetzt“ – Zukunftsfonds der Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	5

Termine

24.-25.09.2021	PJW-Mitgliederversammlung in Goslar
15.10.2021	Online-Fachtag zum Umgang mit Fake News und Verschwörungstheorien

I. Infos aus dem PJW und dem Paritätischen

Kerstin Tack wird Nachfolgerin von Birgit Eckhardt im Vorstand des Paritätischen Niedersachsen

Wir freuen uns, dass der Verbandsrat des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e.V. mit Kerstin Tack eine hauptamtliche Vorsitzende des Verbandes berufen hat, die nicht nur sozialpolitisch sehr versiert ist, sondern insbesondere auch Erfahrungen in der Jugendverbandsarbeit und der Jugendpolitik mitbringt. Frau Tack war u.a. als Bezirksvorsitzende im Jugendverband Die Falken, als Jugendbildungsreferentin beim DGB und als jugendpolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion in Hannover tätig. Sie kennt sich dabei nicht nur auf der sozialpolitischen Ebene gut aus, sondern auch in der Verwaltung: Von 2002 bis 2009 hat sie als Mitarbeitende des Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie Jugendämter beraten. Zurzeit ist sie noch Bundestagsabgeordnete und wird zum 1.1.2022 ihre Tätigkeit als hauptamtlicher Vorstand beim Paritätischen Niedersachsen aufnehmen und dann auch für das Jugendwerk zuständig sein. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

BÄM: Start der Kampagne zur Stärkung der Offenen Jugendarbeit

Das Paritätische Jugendwerk Niedersachsen ist am 28.06.2021 gemeinsam mit einigen Mitgliedsorganisationen mit einer Kampagne zur Stärkung der Offenen Jugendarbeit an den Start gegangen! Hierbei soll die Offene Jugendarbeit wieder mehr in den Fokus gerückt werden und vor allem an Sichtbarkeit gewinnen. Jugendliche, Ehrenamtliche und Fachkräfte präsentieren ihre Statements, die sich auf Plakaten und bei gemeinsamen Aktionen wiederfinden. Die Projektgruppe hat ein Jahr an dieser Kampagne gearbeitet und ist am 28. Juni damit an die Öffentlichkeit gegangen.

„Wir lassen die Jugend sprechen – zuhören müsst ihr!“ heißt es in dem eigens produzierten Jingle, das sich mit dieser Forderung an die Politik wendet und schon bald in den Medien zu hören sein wird. Mit dem Hauptslogan: „Jugendarbeit ist BÄM“ (BEGEGNEN, ÄRMEL HOCH, MITBESTIMMEN) richtet sich die Kampagne, neben Politik, direkt an Jugendliche und an potentielle Fachkräfte.

Regelmäßige Posts auf dem hierfür eingerichteten Instagram-Account (@kampagne_offene_jugendarbeit) informieren über den Verlauf dieser Kampagne. Das Jingle ist hier auch bereits zu hören - BÄM! Unbedingt anschauen, gerne folgen und kommentieren ;-). Digitale Plakate können gerne zur weiteren Verbreitung genutzt werden. Flyer sind über Natascha J. Samp erhältlich. Bei Interesse einfach per Mail oder Telefon Kontakt aufnehmen :-).

Ansprechpartnerin im PJW: Natascha Julika Samp Jugendbildungsreferentin, Tel.: 05331 905 46 - 40 Fax: 05331 905 46 -1, natascha.samp@paritaetischer.de | **Mitwirkenden Mitgliedsorganisationen:** Paritätischer Cuxhaven, Kinderhaus Wittlager Land e.V., JuCon Goseburg, Das Sprotte e.V. Nienburg, Politik zum Anfassen e.V. Hannover, Jugendpflege Emlichheim Jugendhaus 21, Jugend- und Kulturzentrum Komplex Schüttorf, Jugend- und Kulturzentrum Gleis 1 Neuenhaus, Fokus e.V. Osnabrück | **Infos unter:** <https://www.paritaetisches-jugendwerk.de/unsere-themen/kampagne-offene-jugendarbeit> | **Follow:** https://www.instagram.com/kampagne_offene_jugendarbeit



2. Förderprogramme & Wettbewerbe

„Startklar in die Zukunft“ – 222 Millionen vom Bund und Land für ein Kinder- und Jugendprogramm

Das Land Niedersachsen startet ein mit 222 Millionen Euro aus Bundes- und Landesmitteln ausgestattetes Aktionsprogramm, um Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung der Corona-Pandemie in diesem und im nächsten Jahr zu unterstützen. Der größte Teil (189 Millionen Euro) fließt in den Schulbereich. Die Schulen erhalten hier ein Sonderbudget für Projekte und Programme, die z.B. dem Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen Bewegung, Sprache, Lernförderung, Gesundheit und im sozial-emotionalen Bereich fördern sollen und auch mit außerschulischen Partner durchgeführt werden können. Die Schulen bekommen außerdem zusätzliches pädagogisches Personal und die beim Land angesiedelte „Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung“ soll personell gestärkt werden und wei-

tere Aufgaben, wie „aufsuchende Schulsozialarbeit“, bekommen. Auch die Stellen der Schulpsychologie werden aufgestockt und Lüftungs- und Luftfilteranlagen sowie die Weiterentwicklung der Niedersächsischen Bildungscloud gefördert.

33 Millionen für ein 11-Punkteprogramm in der Kinder- und Jugendhilfe

Nur ein geringer Teil (33 Millionen Euro) sollen in den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe fließen. Hier will das Land ein 11-Punkte-Programm mit einem Gesamtfördervolumen von 25 Millionen Euro aus Landesmitteln mit den folgenden Elementen auf den Weg bringen:

1. Förderung für **Kinder- und Jugendfeste** in Kommunen/Quartieren & Stadtteilen – Fördersumme: 600.000 Euro bis 2022 (Antragsberechtigt: Landkreise & kreisfreie Städte mit Jugendamt)
2. Schaffung von **Jugendplätzen in Quartieren** und Kommunen – Fördersumme: Vier Millionen Euro bis 2022 (Antragsberechtigt: Landkreise & kreisfreie Städte mit Jugendamt)
3. **Sprach-Camps** für Kinder & Jugendliche – Fördersumme: 2,2 Millionen Euro bis 2022 (Antragsberechtigt: Landkreise & kreisfreie Städte mit Jugendamt)
4. Zuschuss zu **Schwimmkursen** für Kinder & Jugendliche – Fördersumme: Fünf Millionen Euro bis 2022 (Antragstellung über Landessportbund e.V.)
5. **Sport- & Bewegungs-Camps** für Kinder & Jugendliche – Fördersumme: Fünf Millionen Euro bis 2022 (Antragstellung über den Landessportbund e.V.)
6. **Kunst, Kultur & Kreativität für Kinder & Jugendliche** – Fördersumme: Vier Millionen Euro bis 2022 (Initiativen, Vereine, Kommunen können hier eine Gelder für Initiativen, Veranstaltungen und Infrastruktur zur Förderung von Kunst, Kultur und Kreativität über die Landesstelle kulturelle Jugendbildung e.V. beantragen)
7. **Digitalisierung der Kinder- & Jugendarbeit** – Fördersumme: 2,5 Millionen Euro bis 2022 (Antragsberechtigt: Landkreise & kreisfreie Städte mit Jugendamt)
8. **Innovations-Wettbewerb offene Kinder- und Jugendarbeit** – Fördersumme: 250.000 Euro (Antragsberechtigt: Landkreise & kreisfreie Städte mit Jugendamt, Landesjugendverbände)
9. **Unterstützung des Ehrenamtes in der Kinder- und Jugendhilfe** – Fördersumme: Eine Million Euro bis 2022 (Anerkannte Träger der Kinder- und Jugendhilfe auf Landesebene; damit aufgestockt werden die Mittel für den Verdienstausschlag über das Jugendfördergesetz)
10. Förderung der **Internationalen Jugendarbeit** – Fördersumme: 300.000 Euro bis 2022 (Antragsberechtigt: Landkreise & kreisfreie Städte mit Jugendamt, Landesjugendverbände; damit werden die Mittel für Jugendbegegnungen über das Jugendfördergesetz aufgestockt)
11. **Unterstützung von Familien** in konkreten Notlagen – Einrichtung eines Fonds in Höhe von 150.000 Euro (Antragsberechtigt: Familien in Not)

Dazu kommen noch 7 Millionen Euro aus dem Aufholpaket des Bundes mit denen „Kindern und Jugendlichen günstige Ferien- und Wochenendfreizeiten sowie Jugendbegegnungen ermöglicht werden sollen. Ziel ist es, jungen Menschen ein außerschulisches Bildungsangebot zu bieten, Unterstützung zum Ausgleich der Folgen der Corona-Pandemie, sozialer Benachteiligungen und individueller Beeinträchtigungen zu leisten sowie niedrigschwellige Erholungs- und Entlastungsangebote für junge Menschen zu machen.“

Die genauen Förderbedingungen und die Antragstellung sind noch nicht bekannt. Sobald wir hier mehr erfahren werden wir unsere Mitgliedsorganisationen unverzüglich informieren. Da ein großer Teil der Programmpunkte durch die Kommunen umgesetzt

werden soll, ist es sinnvoll sich hier frühzeitig vor Ort über die dort geplanten Fördermöglichkeiten und die Einbindung freier Träger zu informieren und ggfs. mit Projektideen auf die zuständigen Jugendämter zuzugehen.

Weitere Infos sowie ein PDF mit Erläuterungen zu den Förderbereichen gibt es hier:

https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/jugend_familie/familien_kinder_und_jugendliche/kinder_jugendliche/jugendarbeit/startklar-in-die-zukunft-kabinett-beschliesst-kinder-und-jugendprogramm-in-hohe-von-222-millionen-euro-202173.html

AUF!leben – Zukunft ist jetzt“

– Zukunftsfonds der Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Ebenfalls aus Mitteln des Bundesprogrammes „Aufholen nach Corona“ hat die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) einen Zukunftsfonds aufgelegt. Die durch den Zukunftsfonds geförderten Projekte sollen im außerschulischen Bereich wirken, niedrigschwellig und zugangsoffen im Sozialraum und an den Lebenswirklichkeiten von Kindern und Jugendlichen ansetzen, diese in der Persönlichkeitsbildung begleiten und insbesondere ihre Resilienz, emotionale Stabilität und Selbstwirksamkeit fördern und sich insbesondere an junge Menschen, die in „Risikolagen aufwachsen, sich an Übergängen befinden und/oder besonders von den Folgen der Pandemie“ betroffen sind, richten.

Neben verschiedenen zeitlichen Formaten von Projekten, die sich an junge Menschen richten, werden auch Mentoring-Programme und Qualifizierungen für Fachkräfte, sowie Praxistransferprojekte gefördert.

Antragsberechtigt sind u.a. gemeinnützige Träger, die mindestens 3 Jahre Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit und der Durchführung entsprechender Projekte haben und die mit geeigneten und qualifizierten Fachkräften (dazu zählen auch Juleica-Inhaber*innen) die Projekte durchführen. Je nach Programmbereich gibt es eine Festbetrags oder Fehlbedarfsfinanzierung.

Die genauen Förderbedingungen, Antragstellung und Antragsfristen sollen im August veröffentlicht werden.

Weitere Informationen zum Förderprogramm und den Förderbereichen gibt es hier:

<https://www.dkjs.de/aufleben/>



Ansprechpartner*innen

PJW-Geschäftsstelle Wolfenbüttel | Rosenwall 1 | 38300 Wolfenbüttel

Tel: 05331 / 90546 – 0 | Fax: 05331 / 90546 – 11 | jugendwerk@paritaetischer.de

Sabine Schirmer, Sachbearbeitung | Tel: 05331 / 90546 – 10
sabine.schirmer@paritaetischer.de

Karsten Maul, Jugendbildungsreferent/Fachberater | Tel: 05331 / 90546 – 50
karsten.maul@paritaetischer.de

Kirsten Laging-Yilmaz, Jugendbildungsreferentin | Tel: 05331 / 90546 – 20
kirsten.laging-yilmaz@paritaetischer.de

David Janzen, Jugendbildungsreferent | Tel: 05331 / 90546 – 30
david.janzen@paritaetischer.de

Natascha Julika Samp, Jugendbildungsreferentin | Tel: 05331 / 90546 – 40
natascha.samp@paritaetischer.de

Lennart Walter, Projektkoordinator Jugend-Politik-Dialoge | Tel: 05331 / 90546 – 70
lennart.walter@paritaetischer.de



www.parityaetisches-jugendwerk.de

www.facebook.com/PJWNDS | www.twitter.com/PJWNDS

